

ALLIANCE F - BUND SCHWEIZERISCHER
FRAUENORGANISATIONEN

2021 JAHRES BERICHT



EDITORIAL 2021

Bericht der Co-Präsidentinnen

Liebe Mitglieder, liebe Frauen

Über 600 Frauen, die am Frauenrütli Wind und Wetter trotzten, um zusammen die Pionierinnen des Frauenstimmrechts zu würdigen und in Richtung einer gleichgestellten Gesellschaft aufzubrechen. Der Nationalratssaal für einmal in Frauenhand, Standing Ovation – Gänsehaut pur. Mit der Frauensession 2021 und dem Frauenrütli hat alliance F zusammen mit den Frauendachverbänden, der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen und zahlreichen Frauen und Partner:innen Geschichte geschrieben. Die Bilder dieser Kraftmomente, dieser Aufbruchsstimmung, werden uns auf dem Weg zur Gleichstellung in der Schweiz begleiten und für weitere Taten inspirieren.

Die historische Frauensession war für uns der grosse Höhepunkt des Jubiläumsjahrs 2021: 246 Frauen erprobten über Monate politische Arbeit, vertieften Dossiers und bauten sich ein Netzwerk auf, welches beim künftigen Schmieden von Allianzen den Ausschlag geben dürfte. Zahlreiche Teilnehmerinnen haben Kund getan, dass sie jetzt den Schritt in die institutionelle Politik gehen wollen. Helvetia ruft! Uns freut das riesig und wir wünschen ihnen viel Erfolg!

Die Frauensession zeigte zudem in aller Deutlichkeit auf, was die Frauen in der Schweiz von der Politik fordern. An den zwei Tagen verabschiedeten die Teilnehmerinnen 23 Petitionen, die mittlerweile den Fachkommissionen der eidgenössischen Räte zugeteilt wurden. Diese werden schon bald über die Forderungen der Frauensession befinden. Die Parlamentarierinnen werden Ihren Kollegen dabei über die Schulter schauen und aufs Tempo drücken, damit die völlig berechtigten Anliegen umgesetzt werden. Die Weichen für die Gleichstellung in der Schweiz sind gestellt! alliance F begleitet den Prozess mit einem Monitoring und wird laufend berichten.

Das Jubiläumsjahr war auch von weiteren Erfolgen in der Gleichstellungspolitik und der jahrelangen Arbeit der Frauen von alliance F geprägt.

- Die Schweiz sagte mit über 64 Prozent endlich Ja zur Ehe für alle.
- Mit 61 Prozent Ja-Stimmen nahm das Schweizer Volk die Pflegeinitiative zur Sicherung der Pflegequalität und -versorgung an.
- Die Volksinitiative zur Einführung der Individualbesteuerung wurde lanciert.
- Neuenburg erreichte mit 58 Prozent als erster Kanton eine Frauenmehrheit im Parlament.
- Die finanzielle Zukunft des Gosteli Archivs ist gesichert.

EDITORIAL 2021

Bericht der Co-Präsidentinnen

Im Parlament war die grosse gleichstellungspolitische Debatte die Reform der Altersvorsorge – die Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 65 Jahre und die damit verbundenen Ausgleichsmassnahmen – aber auch die Reform der beruflichen Vorsorge. Die Zwischenbilanz ist durchzogen und die Meinungen gehen auseinander. Ein Referendum wurde bereits angekündigt. alliance F wird an der Delegiertenversammlung 2022 die politische Auslegung machen und eine Parole fassen.

Im Jubiläumsjahr haben wir die Frauen gefeiert, die es vor 50 Jahren allen Widrigkeiten zum Trotz geschafft haben, das Frauenstimm- und Wahlrecht einzuführen. Wir haben aber nicht nur gefeiert, sondern intensiv an der Zukunft gearbeitet. Das Jubiläumsjahr hat uns gezeigt, wie wichtig Partnerschaften und Allianzen sind, und was Frauen alles bewegen können, wenn sie zusammenstehen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Partner:innen im 2022.

Wir bleiben dran!

Herzlich grüssen die Co-Präsidentinnen



Ständerätin Maya Graf



Nationalrätin Kathrin Bertschy

DAS JUBILÄUMSJAHR IN ZAHLEN

23 PETITIONEN

WURDEN AN DER FRAUENSESSION
2021 IN 2 TAGEN VERABSCHIEDET.

12'000 FRAUEN

REGISTRIERTEN SICH FÜR DIE
WAHLEN DER FRAUENSESSION.

1'400 FRAUEN

AUS ALLEN REGIONEN
KANDIDIERTEN FÜR DIE
FRAUENSESSION 2021.

77 MAL

STIMMTEN DIE FRAUEN DER
FRAUENSESSION INNERT ZWEI
TAGEN AB.

600 FRAUEN

NAHMEN AM FRAUENRÜTLI AM
1. AUGUST TEIL,

220 PROJEKTE

WURDEN IM RAHMEN DES
JUBILANNO21-PROJEKTS
EINGEREICHT.

64,1 PROZENT

DER SCHWEIZER:INNEN SAGTEN JA
ZUR EHE FÜR ALLE.

61 PROZENT

DER SCHWEIZER:INNEN SAGTEN JA
ZUR PFLEGEINITIATIVE.

ALLIANCE F IN DEN MEDIEN: HIGHLIGHTS 2021



Mit Empathie gegen Hassrede: ETH-Experiment zeigt, wie wirksam dieses Vorgehen ist - NZZ
07.12.2021



Frauensession und Frauen-Netzwerke - SRF 10vor10
29.10.2021



Warum braucht es eine Frauensession, Frau Bertschy? - Aargauer Zeitung
28.10.2021



Frauensession: So sähe die Schweiz aus, wenn sie von Frauen regiert würde - St. Galler Tagblatt
11.09.2021



Frauensession 2021 in Bern - SRF-Tagesschau
02.09.2021



«Es fäget!»: Sommaruga und Amherd feiern auf dem Rütli - Blick
01.08.2021



Frauen auf dem Rütli «Man kann symbolische Orte auch umdeuten» - Tagesanzeiger
01.08.2021



Rütliwiese in Frauenhand - SRF Tagesschau
01.08.2021



Ansturm auf Frauensession im Bundeshaus - SRF Tagesschau
07.05.2021



Frauenmehrheit im Neuenburger Kantonsrat - SRF Tagesschau
19.04.2021



Zwei Tage Politikerin sein: Die Frauensession macht's möglich - watson.ch
13.04.2021



Im Oktober bleiben im Bundeshaus die Frauen unter sich - 20min
07.04.2021



«Helvetia ruft!» analysiert Frauenanteil der Listen und schätzt Chancen der Kandidatinnen ein - Solothurner Zeitung
25.02.2021



Frauenstimmrecht - damals und heute - SRF Tagesschau
07.02.2021



Nach der Frauenwahl - Frauen haben im Bundeshaus nun mehr zu sagen - SRF Echo der Zeit
01.02.2021



Bot Dog: Spürhund Hasskommentare - SRF DOK
05.01.2021

JUBILÄUMSJAHR 2021

I) Virtuelle Geburtstagsfeier

Am 7. Februar feierte die Schweiz 50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht. Covid-19-bedingt mussten schweizweit leider viele geplante Feierlichkeiten abgesagt werden. Helvetia und die Demokratie wurden trotzdem würdig gefeiert, an der virtuellen Geburtstagsfeier mit den Bundesrätinnen Simonetta Sommaruga und Viola Amherd, den Zeitzeuginnen Rosmarie Zapfl (ehemalige CVP-Nationalrätin und Präsidentin der alliance F), Maria Bernasconi (ehemalige Nationalrätin SP) und Cécile Bühlmann (ehemalige Nationalrätin Grüne).

Im Mittelpunkt der Feier standen die mutigen Pionierinnen, die mehr als 100 Jahre für unsere Demokratie gekämpft hatten.



Bundesrätin Simonetta Sommaruga begrüßte die rund 300 Teilnehmenden zur virtuellen Geburtstagsfeier zusammen mit den Co-Präsidentinnen von alliance F, Ständerätin Maya Graf und Nationalrätin Kathrin Bertschy sowie Geschäftsführerin Sophie Achermann.

Über 300 Teilnehmende stiessen mit uns virtuell auf 50 Jahre Demokratie an, sangen zusammen mit Brandy Butler ein [Geburtstagsständchen](#) und lauschten Sophie Hungers neuem Song «[Helvetia tanzt](#)». Die Frauen in der Schweizer Politik, sie sind gekommen, um zu bleiben!

II) Frauenrütli 2021

Anstelle von traditionellen Reden, Festbänken und Fahnen gab es auf dem Rütli ein partizipatives Fest, dies als Metapher für die integrative Demokratie, wie sie in der Schweiz erst vor 50 Jahren entstanden ist. Die rund 600 Gäste gedachten auf dem Weg zur Rütliwiese den Pionierinnen, deren Weg zum Stimm- und Wahlrecht sich genauso steinig gestaltete. Frauen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und Generationen – von der Schülerin zur Pionierin der Frauenstimmrechtsbewegung – trafen zusammen und feierten die Errungenschaften der jungen Demokratie.

Die Gäste lauschten Erzählungen, studierten ein eigens für das Frauenrütli 2021 komponiertes Lied ein, verewigten an einer Malereistaffel das Fest oder sassen mit Bundesrätinnen Viola Amherd und

Simonetta Sommaruga auf Augenhöhe am Tisch im Gespräch. [Hier](#) geht es zum Video der Feier.



Das Frauenrütli 2021 wurde von den Evangelischen Frauen Schweiz (EFS), dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF), dem Schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauen-verband (SBLV), dem Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen (SGF), dem Verein CH2021 und der Eidgenössischen Kommission für Frauen-fragen (EKF) unter der programmatischen und künstlerischen Leitung von alliance F organisiert. Gastgeberin war die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG.

III) Frauensession 2021

«Diese Frauensession war einer der schönsten Momente in meiner Karriere als Journalist im Bundeshaus. Dieses starke Gefühl, die Geschichte im Kampf für die Gleichstellung mitzerleben.»

Michel Guillaume, Bundeshauskorrespondent
Le Temps

Standing Ovations im Nationalratsaal, alle Plätze mit Frauen besetzt. Was war das für ein Anblick! Während zwei Tagen war das Bundeshaus zum zweiten Mal in seiner Geschichte in reiner Frauenhand. An der Frauensession 2021 berieten 246 gewählte Teilnehmerinnen aus der ganzen Schweiz über 70 Geschäfte und verabschiedeten

insgesamt 23 konkrete Forderungen, welche das Potential haben, nicht nur für die Gleichstellungspolitik der nächsten Jahre wegweisend zu sein, sondern auch die Arbeitsmarkt-, Sozialversicherungs-, Gesundheits-, Sicherheits- und Wissenschaftspolitik zu prägen. Die Frauen haben sowohl bekannte Forderungen – wie nach einer Elternzeit oder einer Individualbesteuerung – als auch neue verabschiedet, etwa die Einführung eines nationalen Programms zu Diskriminierung im Gesundheitswesen. Diese überreichten sie in der Form von Petitionen dem Ratspräsidium – damit auch National- und Ständerat die Forderungen behandeln werden.

Die Teilnehmerinnen, welche von 12'000 Wählerinnen unter insgesamt 1'400 Kandidatinnen im Frühling gewählt wurden, reisten nach einer intensiven Vorbereitungszeit mit grosser Lust an der politischen Teilhabe nach Bern.

Die engagierte und professionelle Arbeit der Frauen zeigte, wie stark der politische Gestaltungswille und das Verlangen nach Veränderung sind.

Die Session war auch für die politische Bildung von Frauen in der Schweiz ein Erfolg. In der Wandelhalle haben sich Politikerinnen der Zukunft vernetzt und sind nun bestens gewappnet, politische Allianzen zu schmieden. Die Arbeit in den Kommissionen und im Parlament hat sie für den politischen Alltag gerüstet – diese Erfahrungen haben die Frauen rege mit ihrem Umfeld, in den Medien und sozialen Netzwerken geteilt und so auch

weitere Frauen ermutigt, ein politisches Amt anzutreten. Helvetia ruft!



Die Frauensession wurde organisiert von alliance F, dem überparteilicher Dachverband der Frauenorganisationen in der Schweiz, den Evangelischen Frauen Schweiz (EFS), dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV), dem Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen (SGF), dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF) und der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen (EKF).

IV) JubilAnno21

Bücher, Podiumsdiskussionen, Theateraufführungen, Events, Lieder, ja sogar ein Frauensessionsbier von Brauerinnen in der Schweiz gebraut! Dies sind einige Beispiele der 90 Gewinnerprojekten der Ausschreibung von JubilAnno21.

Zum Jubiläumsjahr 2021 des Stimm- und Wahlrechts für Frauen förderten alliance F und die Stiftung Mercator Schweiz mit JubilAnno21 verschiedene Projekte, die einerseits daran erinnern, dass die Einführung des Stimm- und Wahlrechts erst 50 Jahre her ist, andererseits auch darauf aufmerksam machen, dass nach wie vor grosse Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern bestehen.

In über 12 Monaten Projektlaufzeit wurden mehr als 220 Projekte eingereicht.

Insgesamt wählten alliance F und die Stiftung Mercator Schweiz 90 Siegesprojekte aus allen vier Sprachregionen der Schweiz aus. Der Kreativität der Projekte waren keine Grenzen gesetzt. Hier geht es zur Website: <http://jubilanno21.ch>



GESCHÄFTE

I) Altersvorsorgereformen



National- und Ständerat haben die Stabilisierung der AHV (AHV21) beraten. Das Rentenalter der Geschlechter wird angeglichen, Frauen (und nur sie) der nächsten neun Jahrgänge werden eine Rentenerhöhung von 50 bis 160 Franken pro Monat erhalten. Ob diese Rentenausgleichsmassnahmen ausreichen, wird unterschiedlich beurteilt. Der *Gender Pension Gap* (geschlechtsspezifische Rentenlücke) beträgt rund 20'000 CHF. Frauen sind sehr viel öfter finanziell schlecht gestellt im Alter – weil sie mehr Betreuungs- und Sorgearbeit übernehmen, kleinere Einkommen haben, häufiger Teilzeit arbeiten. All diese Faktoren kumuliert führen zu massiv tieferen Renten. Und dies häufig unverschuldet und ungewollt, schlicht und einfach, weil nach wie vor Rahmenbedingungen für Chancengleichheit im Erwerbsleben nicht vorhanden sind, nicht immer gleicher Lohn für gleiche Arbeit bezahlt wird und

Fehler im Vorsorgesystem bestehen, indem

Lebens- und Erwerbsbiografien, wie sie für Frauen typischer sind, kaum abgesichert sind. Das gilt es zu korrigieren!

alliance F hat stets gefordert, dass mit der Angleichung des Rentenalters auch gleicher Lohn für gleiche Arbeit durchgesetzt werden muss (Revision Gleichstellungsgesetz) und eine Korrektur des Koordinationsabzugs in der zweiten Säule erfolgen muss, damit kleine und Teilzeit-Einkommen fair abgesichert sind.

Der Nationalrat hat in der Wintersession die Erstberatung der Reform der beruflichen Vorsorge (BVG21) durchgeführt. Die beiden Parlamentskammern müssen nun Tempo machen und eine Reform mit massgeblichen Verbesserungen verabschieden – unter anderem mit einer Abschaffung oder fairen, linearen Ausgestaltung des Koordinationsabzug – bevor die AHV21-Vorlage vors Volk kommt. Das Referendum für die AHV-Reform ist angekündigt. alliance F wird an der Delegiertenversammlung 2022 die politische Beurteilung vornehmen und eine Parole fassen.

II) Individualbesteuerung

Das Steuersystem in der Schweiz beruht noch auf dem Familienmodell der Nachkriegszeit: Die Frau gibt nach der Heirat die Erwerbstätigkeit für den Rest ihres Lebens auf. Frauen werden in der Schweiz im Unterschied zu vielen europäischen Ländern auf der Steuerrechnung ihrer Ehemänner veranlagt. Kombiniert mit einem progressiven Steuertarif wird das Einkommen der Zweitverdienenden zu einem deutlich höheren Steuersatz besteuert.



Susanne Vincenz-Stauffacher, Präsidentin FDP-Frauen und Nationalrätin beim Start der Individualbesteuerungs-Initiative.

In fast 90 Prozent der Haushalte betrifft dies das Einkommen der Frau. Ihre Einkommen sind geringer, weil sie häufiger Teilzeit arbeiten, durch Lohnungleichheit diskriminiert werden und in frauentypischen Berufen geringere Saläre erhalten. Die gemeinsame Veranlagung drängt Mütter als Zweitverdienende dazu, ihre Arbeitstätigkeit zu reduzieren. Die Individualbesteuerung umgeht als alternatives Berechnungsmodell für Paare mit Kindern nicht nur die Heirats-, sondern jegliche Zivilstandsstrafe. Die Bundesversammlung hat – wie von alliance F im

Gleichstellungs-Legislaturprogramm gefordert – die Legislaturplanung 2019-2023 um eine Botschaft zur Einführung der Individualbesteuerung ergänzt. Sie ist auch eine der Forderungen der Frauensession 2021.

Die Volksinitiative, lanciert von den FDP-Frauen und überparteilich getragen, wird den nötigen zusätzlichen Druck machen, damit die Individualbesteuerung in der Schweiz bald Wirklichkeit wird. Hier können Sie die Initiative direkt unterschreiben:

<http://individualbesteuerung.ch>

III) Gosteli Archiv

Nachdem der Bundesrat 2020 das Gosteli Archiv als Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung qualifizierte, zog nun 2021 auch das Kantonsparlament von Bern nach. Der grosse Rat gab ein neues Gesetz in Auftrag, worauf basierend eine jährliche Finanzierung der Stiftung vorgesehen wird. Die Zukunft des Gosteli Archivs ist damit endlich gesichert.



Marthe Gosteli (1917–2017) in ihrem Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung. Foto: Valérie Chételat

PROJEKTE

I) Stop Hate Speech



Das Jahr startete für Stop Hate Speech mit dem Launch der neuen Counter Speech Plattform im Januar, zur organisierten Gegenrede im Netz. Das SRF berichtete in einem ausführlichen [DOK-Beitrag](#).

Durch verschiedene [Workshops](#) mit Expert:innen wurde die Community von Freiwilligen geschult, wie sie auf verschiedenste Diskriminierungen online reagieren sollen.

Mitte Jahr wurde Bot Dog, der digitale Algorithmus des Projektes, in die Sommerschule an der ETH geschickt, damit die Treffsicherheit des Algorithmus verbessert werden kann. Durch mehrere weitere Loops mit der Community und den Partner:innen aus der Wissenschaft konnte der komplexe Algorithmus Bot Dog weitertrainiert werden. Zudem konnte Stop Hate Speech gemeinsam mit der ETH und der Universität Zürich in einer der ersten

[Counter Speech Studien](#) zeigen, dass Empathie in der Kommentarspalte effektiv Wirkung zeigt und die Anzahl Hasskommentare reduzieren kann.



II) Helvetia ruft!

Auch im 2021 war Helvetia ruft! auf Tournee in den Kantonen, mit überparteilichen Projektträgerinnen, welche kräftig die Werbetrommel rührten, einem Mentoringprogramm und subtilem Druck auf die Parteien, ihre Listengestaltung anzupassen. Fünf Kantone wählten ihre Parlamente und vier davon konnten ihren Frauenanteil z.T. deutlich steigern. In Solothurn kletterte der Frauenanteil von 28 auf 31 Prozent, im Wallis verdoppelte er sich beinahe, von 19 auf 35 Prozent, Fribourg erhöhte seinen Anteil von 32 auf 34 Prozent und die Legislative des Kantons Neuenburg ist als erste überhaupt neu in Frauenhand, mit einer Frauenmehrheit von 58 Prozent (von vormals 34 Prozent).



Helvetia ruft! war in den Kantonen Solothurn und im Wallis vor Ort und tourt nun Richtung Zentralschweiz. Im November konnte endlich wieder eine Live-Lancierung stattfinden: In Nidwalden. Auch dort wird die Helvetia ruft!-Kampagne von allen Parteien getragen. Gewählt wird im März 2022. Wir sind gespannt, was Helvetia ruft! in der Innerschweiz bewirken wird – und drücken die Daumen!



Die lokalen Projektträgerinnen von «Helvetia ruft!» Nidwalden. Von links: Angela Christen (SVP), Regina Durrer (Die Mitte), Susi Ettlin (SP) und Denise Weger (GLP). Es fehlen: Nathalie Hoffmann (FDP) sowie Verena Zemp (Grüne).

III) #withyou

Häusliche Gewalt ist in der Schweiz eine stille Pandemie, die Frauen, Männer und Kinder betrifft, mit einer riesigen Dunkelziffer. Jede fünfte Frau in der Schweiz erleidet in ihrem Leben häusliche Gewalt. Während der Corona-Krise stiegen die Fälle von häuslicher Gewalt im 2020 auf 20 Prozent. Dies mit verheerenden Folgen: 20 Prozent mehr Kinder wurden

im 2020 Opfer eines Tötungsdelikts im familiären Kontext. Die Organisation Stop Femizid zählt 26 Femizide im 2021. Eine traurige Realität, gegen welche «Tech against Violence», eine Spin-Off-Organisation von alliance F vorgehen wird. Sie hat im Januar 2021 [#withyou](#) ins Leben gerufen.

#withyou wird ein interaktives Online-Tool, das Betroffene und Angehörige früh erreicht, informiert, in der Entscheidungsfindung begleitet und sie ermutigt, Hilfe bei bestehenden Angeboten zu suchen. Mit solchen Online-Tools ergänzt und unterstützt #withyou die Arbeit von Anlaufstellen und weiteren Personen wie Hausärzt:innen oder der Polizei, die regelmässig Kontakt mit Betroffenen haben. Eine erste Version von #withyou wird im Sommer 2022 online sein und stufenweise mit Betroffenen und Expert:innen zusammen weiterentwickelt werden. Das Projekt wird vom Migros Pionierfonds unterstützt.



KONFERENZEN

121. Delegiertenversammlung



Rosmarie Quadranti wurde am 19. März in den Vorstand gewählt.

Die Delegiertenversammlung vom 19. März 2021 fand Covid-19-bedingt online statt. Im Vordergrund der Versammlung standen die Anlässe und Planung des Jubiläumsjahres – das Frauenrütli am 1. August und die Frauensession am 29./30. Oktober. Die Mitglieder der alliance F beschlossen einstimmig, die Volksinitiative zur Einführung der Individualbesteuerung zu unterstützen, und dem Geschäft idealerweise bereits im parlamentarischen Prozess zum Durchbruch zu verhelfen. Als neues Vorstandsmitglied wurde Rosmarie Quadranti gewählt. Die ehemalige Nationalrätin (BDP) ist neben ihrer Arbeit in der Schweizer Kulturbranche Präsidentin der Frauenzentrale Zürich und vertritt bei alliance F die Schweizer Frauenzentralen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit

Präsidentinnenkonferenz

Die Präsidentinnenkonferenz fand am 25. November 2021 im Bundeshaus statt. Die Präsidentinnen der Mitgliedorganisationen planten zusammen das politische Jahr 2022 – im Zentrum steht die weitere Umsetzung des [Gleichstellungslegislaturprogramms](#) und namentlich die Individualbesteuerung, die Erschwinglichkeit der familienexternen Kinderbetreuung, die Reform des Sexualstrafrechts, die beiden Altersreformen AHV und BVG21, sowie natürlich die Umsetzung der Petitionen aus der Frauensession. Bundesrätin und Vorsteherin des UVEK, Simonetta Sommaruga, gab den rund 60 Teilnehmerinnen einen spannenden Einblick in die Arbeit ihres Departements und ihr Engagement für die Gleichstellung. Wir danken herzlich für den wertvollen Austausch!



Die Präsidentinnenkonferenz im Bundeshaus mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga.

JAHRESRECHNUNG 2021

Erfolgsrechnung 2021

alliance F

in CHF

Bezeichnung	Saldo
VEREINSERTRAG	
Einnahmen Verein	
Mitgliederbeiträge Einzelpersonen	50'174.00
Mitgliederbeiträge Organisationen	47'919.30
Gönnerschaft, Spenden	42'331.50
Anderweitige Spenden (Dritte)	40'000.00
Aufwand Delegiertenversammlung	-2'668.20
Aufwand Präsidentinnenkonferenz	-3'357.15
Debitorenverluste	-2'000.00
Total Einnahmen Verein	172'399.45
Ertrag Projekte	1'434'983.42
Aufwand Projekte	1'379'729.60
Total Projekte	55'253.82
Total VEREINSERTRAG	227'653.27
PERSONALAUFWAND	
Total Personalaufwand	208'950.59
AUFWAND VERWALTUNG	
Raumaufwand	33'831.77
Fahrzeug- / Transportaufwand	9'117.33
Sachversicherungen	700.00
Büro und Informatikaufwand	53'119.75
Werbeaufwand	16'426.66
Finanzerfolg	908.23
Total AUFWAND VERWALTUNG	114'103.74
A.O. ERFOLG, STEUERN	
Ausserordentlicher Ertrag	-100'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	2'763.86
Steuern	380.55
Total A.O. ERFOLG, STEUERN	-96'855.59
Jahresgewinn	1'454.53

Bilanz per 31.12.2021

alliance F

in CHF

Bezeichnung	Saldo
-------------	-------

AKTIVEN**Umlaufvermögen**

Flüssige Mittel und Wertschriften	664'039.15
Forderungen aus Lieferung und Leistung	38'850.00
Andere kurzfristige Forderungen	182.87
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'190.15
Total Umlaufvermögen	719'262.17

Anlagevermögen

Finanzanlagen	127'723.28
Total Anlagevermögen	127'723.28

Total AKTIVEN**846'985.45****PASSIVEN****Fremdkapital kurzfristig**

Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten Lieferung, Leistung	-79'666.00
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	-606'400.00
Passive Rechnungsabgrenzung	-87'342.55
Total Fremdkapital kurzfristig	-773'408.55

Fremdkapital langfristig

Rückstellungen langfristig	-6'000.00
Total Fremdkapital langfristig	-6'000.00

Eigenkapital

Vereinskapital	-66'122.37
Jahresgewinn	-1'454.53
Total Eigenkapital	-67'576.90

Total PASSIVEN**-846'985.45**

An die Generalversammlung des Vereins
alliance F
Bund Schweizerischer Frauenorganisationen
(Alliance de sociétés féminines suisses
Alleanza della società femminili svizzera)

Bericht der Revisionsstelle

Als gewählte Revisorinnen haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins **alliance F** Bund Schweizerischer Frauenorganisationen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Revision wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Sie umfasste hauptsächlich Befragung und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderen Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon / Walchwil, 18. Februar 2022

Die Revisorinnen



Sylvia Marti
Buchhalterin mit eidg. Fachausweis, MAS ECI



lic. iur. Susanne Pälme
Rechtsanwältin LL.M., MAS ECI, CFE

Kathrin Bertschy / Geschäftsführende Co-Präsidentin, Nationalrätin glp

Maya Graf / Co-Präsidentin, Ständerätin Grüne

Helen Issler / Mitglied der Eidg. Arbeitskommission

Andrea Gisler / Mitglied der Eidg. Kommission für Frauenfragen

Vivian Fankhauser-Feitknecht / Mitglied der Eidg. Kommission für berufliche Vorsorge

Hedi Luck-Fasciati / Netzwerk Tessin

Aurélie Friedli / Mitglied des Vorstandes der CLAFG

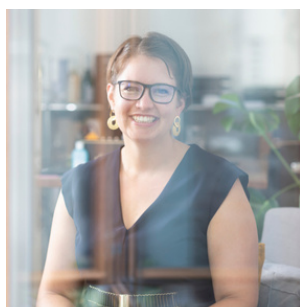
Claudine Esseiva / Co-Präsidentin BPW Switzerland

Susanne Vincenz-Stauffacher / Nationalrätin und Präsidentin FDP-Frauen Schweiz

Manuela Kocher / Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen & Pflegefachmänner SBK

Rosmarie Quadranti / Präsidentin Zürcher Frauenzentrale, ehemalige Nationalrätin

Elisabetta Crolle / Vertritt das Career Women Forum



Sophie Achermann / Geschäftsführerin

Morgane Bonvallat / Projektmitarbeiterin Stop Hate Speech

Simone Eymann / Kommunikation und Kampagnen

Jessica King / Kommunikation und Kampagnen

Saralena Rolli / Projektmitarbeiterin, Administration Geschäftsstelle

Sasha Rosenstein / Projektmitarbeiter Stop Hate Speech

Agnes Schubert / Projektmitarbeiterin Helvetia ruft!

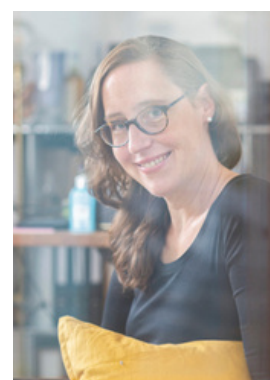
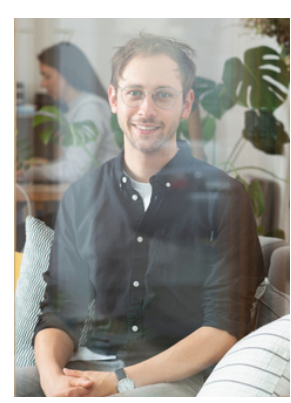
Yanick Steiner / Projektmitarbeiter, Administration Geschäftsstelle

Miriam Steffen / Projektmitarbeiterin

Anahi Villalba / Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Valentine Zubler Mäder / Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kommunikation

Kathrin Bertschy / Projektleitung Helvetia ruft!, Kommunikation, Kampagnen



alliance F zählt Ende 2021 rund 100 Mitgliederverbände und neu über 1'000 Einzelmitglieder. alliance F vertritt somit im kommenden Jahr die Interessen von mehreren hunderttausend Frauen in der Schweiz.

Frauenzentralen

Frauenzentrale Aargau

Frauenzentrale Appenzell Ausserrhoden

Frauenzentrale Bern

Frauenplus Baselland

Frauenzentrale Graubünden

Frauenzentrale Glarus

Frauenzentrale Luzern

Frauennetz Kanton Schwyz

Frauenzentrale Solothurn

Frauenzentrale St. Gallen

Frauenzentrale Thurgau

Frauenzentrale Winterthur

Frauenzentrale Zug

Frauenzentrale Zürich

Frauenzentralen Schweiz

Centre de Liaison des Associations Féminines Genevoises CLAFG

Centre de Liaison des Associations Féminines Vaudoises CLAFV

Federazione Associazioni Femminili Ticino FAFTPlus

Parteien

CVP Frauen Schweiz

Die Mitte Frauen Kt. ZH

EFZ Evangel. Frauenbund ZH

EVP Frauen Schweiz

FDP Frauen Kanton Zürich

FDP Frauen Schweiz

glp Schweiz- Frauennetzwerk

Netzwerk grüne Frauen*

SP Frauen* Schweiz

Organisationen / Verbände

ALECSS - Association Latine des Spécialistes en Santé Sexuelle	SBK-ASI Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
BPW Club Bern	Schweiz. Mode-Gewerbeverband
BPW Schweiz	Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen
BSJF Bund Schweizerischer Jüdischer Frauenorganisationen.	Schweizerischer Hebammenverband
BVHL - Berufsverband der Haushaltleiterinnen	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein netzwerk frau und sia
career women's forum	Société de Morges
cfed – die feministische Friedensorganisation	Soroptimist - International Club Basel
COMPAGNA Sektion Zürich	Soroptimist International Union Schweiz
Créatrices.ch	sporti{f}
FachFrauen Umwelt - Professionnelles En Environnement ffu-pee	Stiftung Erforschung der Frauenarbeit
Fachstelle Zwangsheirat	Stiftung GFZ Gemeinnützige Frauen ZH
Fondation equal-salary	SVA Schweiz Verband Akademikerinnen
frauenaargau	SVAMV Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter
frauennetz kanton schwyz	SVIN
Frauenplus Baselland	SWAN
Frauenverein Wädenswil	TFOS Tibet Frauenorg. CH
Gemeinnütziger Frauenverein SG	Verband Frauenunternehmen
Geschäftsfrau.ch	Verein Beratung u. Information zu pränataler Diagnostik
Helvetiarockt	Verein der Diplomatinen des EDA (DIP)
Israelitischer Frauenverein Zürich	Verein Leaderinnen Ostschweiz
Jüdischer Frauenverein Bern	Verein plusplus
Jüdischer Frauenverein St. Gallen	VIDUA Org. für Verwitwete - CH
Juristinnen Schweiz	WEFA
Lesbenorganisation Schweiz LOS	Womenbiz
Manifestgruppe Grossmütterrevolution	Wybernet
Modell F - Verein	Zonta Club Bern Ursa
MWS Medical Women Switzerland	Zonta Club Zürich
NEFU CH - Einfrau-Unternehmung	Zonta international - Union Intercity
SAFFA-Bürgerschaftsgenossenschaft	

Herausgeberin

alliance F

Länggassstrasse 10

3012 Bern

office@alliancef.ch

Fotos Präsidium, Vorstand, Geschäftsstelle

Franziska Rothenbühler, Yoshiko Kusano und Monika Flückiger

Fotos virtuelle Geburtstagsfeier, Frauensession 2021 und Frauenrütli 2021

Yoshiko Kusano und Monika Flückiger

Fotos Cover und Gruppenfoto Präsidentinnen

Simone Eymann (alliance F)

Text und Gestaltung

alliance F
